

Gemeinde Risch



Eingewöhnungskonzept



KiTa Langmatt
Langmattstrasse 6
6343 Rotkreuz
041 798 16 70
www.rischrotkreuz.ch

Seite 2/6

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
- 2. Grundphase**
- 3. Tag 4 - Trennungsversuch**
- 4. Stabilisierungsphase**
- 5. Wie kann ich mich als Mutter/Vater verhalten?**
- 6. Eingewöhnungsvertrag**

Seite 3/6

1. Allgemeines

Die Veränderungen, die sich für ein Kind durch die Aufnahme in eine Krippe ergeben, fordern ihm hohe Lern- und Anpassungsleistungen ab.

Fremde Umgebung - fremde Personen:

Was Erwachsene oft als Stresssituation erleben, überfordert auch so manches Kind beim Übergang von der familiären Betreuung in die Betreuung in einer Krippe.

Die Beziehung zur Betreuerin erweist sich dabei als grundlegend für die weitere Entwicklung des Kindes: Fühlt sich das Kind wohl, sicher und geborgen, wird es auch seine Umwelt eigenaktiv erkunden und Kontakte zu anderen Kindern knüpfen.

Jedes Kind und auch die Eltern erleben die Zeit der Eingewöhnung verschieden. Der individuelle Umgang mit dieser wichtigen Phase ist uns ein zentrales Anliegen.

2. Grundphase (Dauer: ca. 3 Tage)

Die Mutter oder der Vater kommt mit dem Kind in die Kita. Dort können sie gemeinsam die neue Gegend, die fremden Personen und die aussergewöhnliche Situation kennenlernen. Dies dauert in der Regel ca. 1 - 3 Stunden.

Wir wünschen uns in der Eingewöhnungszeit von Ihnen als Mutter/Vater:

- Verhalten Sie sich eher passiv.
- Drängen Sie Ihr Kind nicht.
- Bleiben Sie in der Nähe und damit eine wichtige Bezugsperson.
- Auch als Beobachtende/r widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit Ihrem Kind.

Unser Verhalten als Betreuerinnen:

- Wir nehmen mit Ihrem Kind vorsichtig Kontakt auf.
- Wir beteiligen uns am Spiel Ihres Kindes.
- Wir beobachten.
- Wir unternehmen den Trennungsversuch dann, wenn das Kind und Sie als Eltern dazu bereit sind.



Seite 4/6

3. Tag 4 - Trennungsversuch

Nach der Ankunft verabschiedet sich der jeweilige Elternteil und verlässt den Raum.
Beachten: Bitte bleiben Sie vorerst in der Nähe.

Je nachdem wie das Kind reagiert, kann die Eingewöhnung fortgesetzt oder dann besser abgebrochen werden.

Mögliche Reaktionen sind:

- Wenn das Kind wenig Kontakt zu Mutter/Vater aufnimmt, kann diese Eingewöhnung bis zu 30 Minuten fortgesetzt werden.
- Wenn das Kind sich rasch von einer Betreuerin beruhigen lässt, kann die Eingewöhnung fortgesetzt werden.
- Wenn das Kind jedoch verstört oder untröstlich reagiert, wird ein Elternteil beigezogen und an einem andern Tag ein nächster Versuch gestartet.

Kürzere Eingewöhnung

- Bei wenig Blick- und Körperkontakt mit den Eltern.

Längere Eingewöhnung

- bei häufigem Blick- und Körperkontakt mit den Eltern,
- wenn die Trennung schwierig ist,
- wenn eine Beruhigung durch die Bezugsperson in der KiTa kaum möglich ist.
- Der nächste Trennungsversuch sollte erst nach 3-4 Tagen wiederholt werden.

Verrechnung der Eingewöhnungszeit

Die gesamte Eingewöhnungszeit wird im Rahmen einer Pauschale abgerechnet.

4. Stabilisierungsphase

- Betreuerin übernimmt zunehmend die Betreuung
- Trennungsversuche verlängern
- Elternteil bleibt in der Kita

Ab dieser Phase versucht die Betreuerin die Versorgung des Kindes zu übernehmen:

- Mahlzeiten
- Wickeln
- Spielen
- Schlafen gehen
- Zähne putzen



Seite 5/6

Das Kind hat zunehmend eine Bezugsperson in der KiTa und kann ohne Angst spielen, essen, schlafen, sich trösten lassen etc.

Falls dies nicht möglich ist, kann über eine längere Eingewöhnung gesprochen werden.

Die Betreuerin soll eine sichere Basis und Bezugsperson für das Kind sein.

5. Wie kann ich mich als Mutter/Vater verhalten?

- **Ihre Anwesenheit während den ersten Tagen ist sehr wichtig.** Sie geben dem Kind bei der Erkundung der neuen Umgebung und bei der Kontaktaufnahme eine sichere Basis.
Sprechen Sie sich jeweils mit der Bezugsperson des Kindes über das weitere Vorgehen ab.
- Sehen Sie sich während des Aufenthaltes in der KiTa in der Rolle des Beobachters.
- Falls Sie Fragen haben oder Sie etwas beschäftigt, wenden Sie sich bitte an die Leiterin oder an die Betreuerin.
- Bitte verabschieden Sie sich jedes Mal von Ihrem Kind.
- Erwähnen Sie auch zu Hause ab und zu die KiTa und bereiten Sie so Ihr Kind auf die nächsten Besuche vor.



Seite 6/6

Eingewöhnungsvertrag

zwischen

KiTa Langmatt
Langmattstrasse 6
6343 Rotkreuz

vertreten durch
Evelyn Spataru, Leiterin

und

den Eltern

wird der Eingewöhnungsvertrag für Neya Abreu Gómez abgeschlossen, mit dem Ziel, die bestmöglichen Voraussetzungen für eine Eingewöhnung zu schaffen.

Die Pauschale der Eingewöhnungszeit wird bei der Monatsrechnung mit Fr. 150.-- in Rechnung gestellt.

Wir haben das Konzept gelesen und stimmen den Vereinbarungen zu.

Gemeinde Risch

Eltern

.....

.....

Evelyn Spataru
Leiterin Bereich Kind und Familie

.....

6343 Rotkreuz, 20.04.2022